

Pfiffige Tipps für Handtuch-Gärten

Sie sind schmal, sie sind lang – und oft auch langweilig: Gärten hinter Reihenhäusern. **Landschaftsgärtner Godo Oedinger** gibt RP-Lesern Tipps, wie aus einem schlauchartigen Viereck der schönste Raum des Hauses werden kann.

VON MARTIN RÖSE

Der Garten hinter dem Mittelreihenhaus ist nur 5,20 Meter breit, aber dafür richtig lang. Nein, nicht lang. Laaaaaaaang! Der Rasen ist ein schlauchartiges Viereck, in der Mitte steht ein Kirschbaum, hinten ganz am Ende ein Gerätehaus. Solche Gärten gibt es in Krefeld Hunderte. Einer langweiliger als der andere.

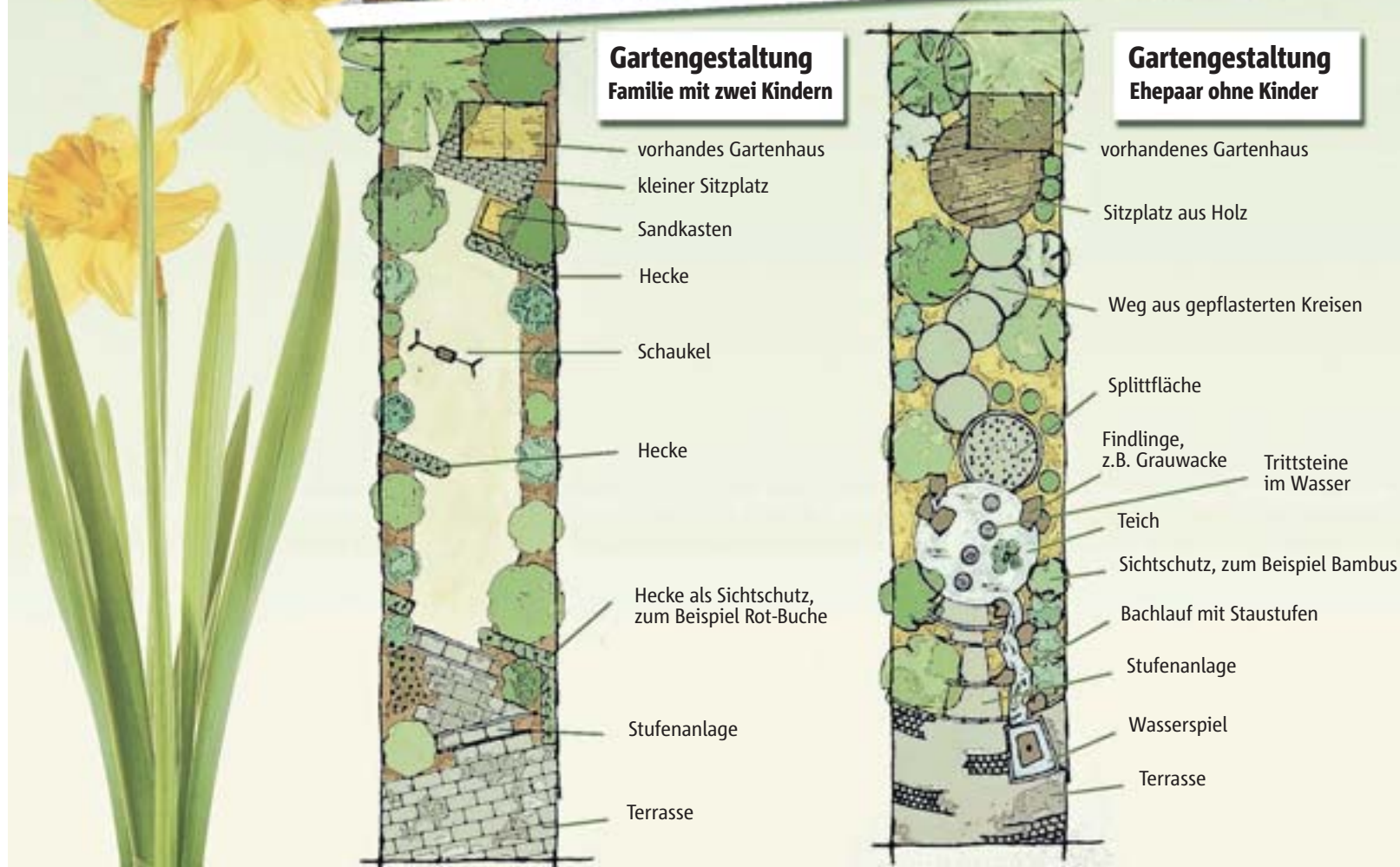
Wie kann aus dem Handtuch-Garten ein Paradies werden? Der Krefelder Landschaftsgärtner Godo Oedinger (43) blickt sich im Garten um. „Die wichtigste Frage ist: Wer nutzt den Garten?“, sagt der Mann, der mehr als 20 Jahre Berufserfahrung hat. „Ein Garten ist wie ein Extra-Zimmer eines Hauses – und eigentlich ist es das schönste Zimmer: Es muss nicht renoviert werden, sondern verändert sich im Laufe eines Jahres von selbst.“

Die wichtigsten Fragen

Oedinger fragt also: Wer nutzt den Garten? Wie alt sind die Kinder? Wie viel Zeit haben die Besitzer für die Pflege? Und er schaut: Von wo kommt die Sonne? Liegt die Terrasse den ganzen Tag in der prallen Sonne, sei es sinnvoll, einen zweiten Verweilplatz im Garten einzurichten, wo es schattig ist.

Wenn der Gartenarchitekt einen Plan für einen Handtuch-Garten zeichnet, dann gibt er dem Gelände eine neue Struktur. Weg von dem klaren Viereck – hin zu mehr oder weniger abgetrennten Bereichen, beispielsweise durch Heckenelemente. „Im Idealfall hat jedes Familienmitglied in dem Garten seinen eigenen Bereich“, erklärt Oedinger. „Eine Spielecke für die Kinder, wo sie ruhig toben können und wo man beispielsweise Beerensträucher anpflanzen kann. Einen Küchengarten für die Hausfrau. Und so weiter.“ Exklusiv für die RP-Leser hat Oedinger zwei Pläne gezeichnet. Einen für eine Familie mit zwei Kindern, einen für ein Ehepaar.

Ganz wichtig sei aber nicht nur die Struktur des Gartens, sondern auch die Auswahl der Pflanzen, mahnt der Landschaftsgärtner. „In den vergangenen Jahren ging der Trend hin zu vielen immergrünen Pflanzen. Aber die machen einen Garten eher langweilig!“ Sein Tipp: sich an den Jahreszeiten orientieren. „Wenn immer wieder etwas Neues erblüht oder das Laub wenigstens eine interessante Herbstfärbung besitzt, dann wird ein Garten spannend!“



Nächstes Wochenende: Krefelder Gartenwelt

(mrö) Nächstes Freitag beginnt der Frühling – zumindest auf dem Sprödenttalplatz. 150 Aussteller aus der Region, aber auch aus den Niederlanden und Belgien, zeigen bei der „Krefelder Gartenwelt 2010“ aktuelle Trends und Neuheiten der grünen Branche. Ein umfangreiches Pflanzenprogramm soll das 27.000 Quadratmeter große Areal in eine Oase für den Garten- und Pflanzenfreund verwandeln. Daneben gibt es ein buntes Rahmenprogramm, in diesem Jahr erstmals mit Alpakas. Die Eintrittspreise wurden gegenüber dem Vorjahr nicht angehoben. Erwachsene zahlen sieben

Euro. Gezeigt werden aber nicht nur Pflanzen, sondern auch Waren und Dienstleistungen für Haus und Garten. Ein Überblick: **PFLANZEN** Frühlingsblüher werden in großer Vielzahl angeboten – aber auch Raritäten der Baumschulen: Olivenbaum und Palme, Samenraritäten und Kivipflanze – das Fachpersonal gibt zusätzlich Pflanz- und Pflegehinweise. **KUNST & ACCESSOIRES** Vom Gartenstecker, der kunstvollen Stele bis zur italienischen Keramik und Tischwäsche reichen die Angebote. Gezeigt werden aber auch Rasenroboter, Kleinbagger & Co.

VERWEILPLÄTZE Neue Verweilplätze im Garten lassen sich durch verschiedene Materialien einrichten. Moderne Gartenhäuser, Spielburgen für Kinder, Mühlsteinbrunnen und Hollywoodschaukeln lassen sich direkt auf dem Sprödenttalplatz inspizieren. Schaugärten veranschaulichen, wie sich auch ausgefallene Gestaltungsideen umsetzen lassen.

Krefelder Gartenwelt auf dem Sprödenttalplatz. Freitag, 19. März von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 19 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: Erwachsene sieben Euro, Kinder bis 18 Jahre gratis.



Am 19. März beginnt die **Gartenwelt** auf dem Sprödenttalplatz. RP-ARCHIV: L.S.

TAGESTIPPS

AUSSTELLUNG



Kufa Drei Künstler stellen ab Sonntag gemeinsam in der Kufa aus: Martin Lersch zeigt menschengroße Malereien. Claudia Reich hat Holzschnitte geschaffen – ein Teil ist überlebensgroß. Und Barbara Schmitz-Becker stellt dazu Objekte und Installationen aus, bei denen verbranntes Holz eine Rolle spielt. Sonntag von 18 bis 20 Uhr ist die Vernissage in der Kulturfabrik, Dießemer Straße 13. Die Ausstellung dauert bis 25. April.

TATORT-ABEND



Café Kosmopolit Ideal für Krimifreunde: Das Café Kosmopolit, Lindenstraße 7, veranstaltet am Sonntag einen „Tatort-Abend“. Die Gäste dürfen miträtseln, wer der Mörder ist. Wer als erster die richtige Lösung nennt, dessen Deckel geht aufs Haus. Die „Tatort“-Folge „Absturz“ mit Simone Thomalla beginnt um 20.15 Uhr, ein paar Minütchen eher sollten die Miträtsler schon mal ihre Plätze einnehmen.

WELTHEATER



Will Cassel war fleißig im Winter. Die „eiskalte Jahreszeit“ hat er in neuen Bildern festgehalten – in dunkler Ölmalerei und in Tuschezeichnungen. Aber auch seine Suche nach ersten Frühlingsboten zeigt sich in farbkraftigen Acrylbildern. Es gibt auch neue Szenen aus dem „Welttheater“. Am Sonntag, 11.30 Uhr, eröffnet Cassel die Ausstellung mit neuen Objekten und Bildern in seinem Atelierhaus, Kuhdyk 20.

KOMPAKT

Jazz in der Papeterie Lechner+Hayn

(mrö) Seit 100 Jahren existiert die Papeterie Lechner + Hayn. In den vergangenen Tagen wurde das Studio an der Rheinstraße 114 renoviert. In den neu eröffneten Räumen spielt heute die Jazzband „The Evergreens“.

Sa., 13. März, Papeterie Lechner + Hayn, Rheinstraße 114.

Morgen ist Kindertrödelmarkt

(mrö) Am morgigen Samstag findet in Oppum der dritte Kindertrödelmarkt der Kindertagesstätte Fungendonk, Fungendonk 29, statt. Von 10 bis 13.30 Uhr werden Kinderfrühlingsmode, Spielsachen und Kinderwagen angeboten.

INFO

Der Experte

Godo Oedinger arbeitet seit 1987 als Landschaftsgärtner. 1994 hat er sich mit der Firma LHG-Gartengestaltung selbstständig gemacht. Die gestaltet nicht nur, sondern legt zum Beispiel auch Schwimmteiche und Pflanzenkläranlagen an.

Sichern Sie sich bis zu **6.400,- €** Preisvorteil

Nur noch wenige Fahrzeuge auf Lager!

Abb. ähnlich

A3 Sportback
S line 1.4 TFSI • 93 kW / 125 PS • z.B. ibisweiß

Klimaautomatik, Außenspiegel elektr. einstellbar, Radio concert, Einparkhilfe hinten, 1 Satz Winterreifen auf 18" Leichtmetallfelgen, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100 städtisch 9,5; außerorts 5,6; kombiniert 7,1; CO2-Emissionen 164 g/km

199,- €
monatl. Rate
(Ein Angebot der Audi Bank)

Sonderfinanzierung
1,9%
effektiver Jahreszins
gültig bis 30.06.2010

Neupreis UVP 32.900,- €

./1. Händlernachlass 3.290,- €

./1. Audi Effizienzprämie* 2.000,- €

./1. Borgmann Winterbonus 1.800,- €

Aufzahlung inkl. Fracht 26.500,- €**

Audi Vorsprung durch Technik

Finanzierungsbeispiel

Anzahlung 7.600,- €

Laufzeit 36 Monate

Effektiver Jahreszins 1,90%

Monatliche Rate 199,- €

Schlussrate 15.677,55 €
(bei 15.000 km/Jahr)

Borgmann
Krefeld. Im Schirrhof.

Nassauererring 45 • Tel.: 02151-7688-600 • www.borgmann-krefeld.de

* Audi Effizienzprämie: Für Ihren Gebrauchtwagen (mit EZ vor dem 31.01.2003), mind. 1 Jahr auf Sie zugelassen, beim Kauf eines Neuwagens. Nähere Informationen dazu bei Borgmann.

** Überführungs- und Zulassungskosten: 690,- Euro